

Produkt:	04.02.01
Federführung:	FB 40 Bildung, Kultur und Ehrenamt
Bearbeiter/in:	Herr Hecher
Datum:	04.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	25.04.2022	
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	19.05.2022	

Partnerschaft mit lokalen Schulen für die strategische „Verzahnung“ von schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit mit der Stadt Lampertheim**Sachdarstellung:**

Mit der nachfolgenden Mitteilung möchten wir die politischen Gremien zum aktuellen Stand der o.g. Partnerschaft und deren Fortschritt informieren.

Historie-Ausgangslage-Erläuterungen:

Der FB40 der Stadt Lampertheim, die Alfred-Delp-Schule (ADS) und das Lessinggymnasium Lampertheim (LGL) wollen die außerschulische Bildungs- und Jugendarbeit mit der schulischen Bildungsarbeit **enger verzahnen**. Dazu wurden mehrere Vorbereitungstreffen mit den Schulleitungen durchgeführt. Es wurden folgende wesentliche und gemeinsame Punkte erarbeitet.

1. Es gibt ein gemeinsames Interesse im Bereich Bildung zusammenzuarbeiten
2. Dazu soll eine Kommunikationsebene zwischen Stadt und Schulen auf der Arbeitsebene geschaffen werden.
3. Eine „lange Linie“ der Zusammenarbeit durch konkrete Projekte soll dabei etabliert werden.
4. Auf der Arbeitsebene werden Ziele eruiert und die Prüfung auf deren Umsetzung sollen geprüft werden.
5. Übergeordneter Arbeitstitelvorschlag des Projektes:
Partnerschaft-Schulen-Bildung „**PaSchuBi**“
6. Die ersten Schlagwörter zu den Inhalten sind:
 - Politische Bildung (Pol. Zertifikat)
 - Kulturarbeit (z.B. Theater)
 - Bibliothek als Bildungsraum
 - Jugendförderung-Gemeinwesen-Quartiersarbeit
7. Das Projekt soll bis Ende 2022 in der Planungsphase abgeschlossen sein.

Im Rahmen dieses Prozesses fand nun am 04.03.2022 das erste „Arbeitsgespräch“ statt.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt. Bei den **Ist-Ergebnissen** werden die Themen weiter, wie bisher im „Tagesgeschäft“ bearbeitet und umgesetzt:

Bei den **Soll-Ergebnissen** ist man sich einig, dass diese Themen für die zukünftige Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen weiterverfolgt werden sollen.

Vorhandene Arbeitsfelder mit ADS und LGL:

(Diese Themen sind schon vorhanden und werden im „Tagesgeschäft“ bearbeitet)

1. Reichspogromnacht (Kultur und Bildungsbeitrag Schüler*innen)
2. Politische Bildung: politisches Zertifikat
3. Engagierte Stadt incl. Forscher-Netzwerk und Umwelt-Bildungsnetzwerk
4. Jugendförderung (JF): Netzwerk gegen Gewalt
5. Politische Bildung/JF: 8er-Rat
6. Stadtbücherei/Media.Lab: Medien AG mit ADS
7. JF: Kooperation Lampertheim und Projektwoche
8. Unterstützung Hausaufgabenplaner
9. JF goes ADS: Ein Angebot der JF direkt im Schulgelände
*Kurzfristig sollen Angebote der offenen Jugendarbeit in Räumlichkeiten der ADS den Kindern und Jugendlichen (aller Schulen) zur Verfügung stehen.
Mittel und Langfristig ist die Etablierung einer Anlaufstelle (Büro) im Schulzentrum geplant. Dies wäre eine gute Voraussetzung für die gezieltere Einbindung von Schulen, Schulsozialarbeit und Schülervertretungen in bestehende und zukünftige Prozesse der Kinder- und Jugendarbeit (Orientierung: Sozialraum Schule).*
10. Schüleraustausch Frankreich und Polen
11. Gegenseitige Materialunterstützung – Musik
12. Musikschule: Bläserklassen mit Kooperation Musikschule e.V.

Neue vertiefende Arbeitsfelder mit ADS und LGL:

(Diese Themen sollen vertieft und neu aufgebaut werden. Dazu bedarf es einer Organisation und eines „Kümmerers“. Die Stadt Lampertheim wird alle organisatorischen, administrativen Aufgaben wie z.B. Einladungen, Protokolle usw. übernehmen)

Folgende sechs Themenfelder werden im nächsten Schritt durch Untergruppen weiter vertieft.

- 1. Kulturpartnerschaft POP-Akademie:** Hier: Einbindung der Schulen
Organisation: Frau Fröhlich. (FB40)
Teilnehmer: Herr Sum (Musikschule (MS), Vertreter Schulen.
- 2. Aufbau der vhs-Kinder-Jugend-Akademie:** Hier Programmsynergien erarbeiten.
Organisation: Frau Fröhlich. (FB40)
Teilnehmer: Herr Hecher (vhs), Vertreter Schulen.
- 3. Beteiligungsprojekt Jugendtreffplatz** Hier Einbindung der Schulen.
Organisation: Herr Scholz (FB40)
Teilnehmer: Vertreter Vorstand (Jugendbeirat, Frau Vilgis (Bauhof), Herr Theodor (Beteiligungsbüro Kobra). Vertreter Schulen.
- 4. Kultur-Ausstellungen-Theater.** Hier Programmsynergien erarbeiten.
Organisation: Herr Scholz (FB40)
Teilnehmer: Frau Wesp (FB 40), Vertreter Schulen.
- 5. Büchereiführungen/Büchereiausweis:** Hier Einbindung der Schüler*innen in das Angebot der städtischen Bücherei.
Organisation: Frau Burkard (FB40)
Teilnehmer: Frau Camus (FB 40), Vertreter Schulen.
- 6. Berufsorientierung:** Hier: Einbindung der Schulen
Organisation: Herr Schmidt (Erster Stadtrat)
Teilnehmer: Frau Reis (FB 40), Vertreter Schulen.

Die nächsten Schritte im Prozess sind die aktuelle die Etablierung der sechs Gruppen mit der folgenden Aufgabestellung: Ziele festlegen und konkrete Umsetzungsweise erarbeiten und vorschlagen. Diese Zielfindungsphase soll bis spätesten Ende 2022 abgeschlossen sein.

Weitere Ergebnisse:

Im Rahmen der inhaltlichen Diskussion zu den einzelnen Projektthemen wurde auch immer wieder die geplante Campus-Idee und deren Entwicklung angesprochen und beleuchtet. Obwohl den Akteuren der Runde bewusst ist, dass Sie in diesem Prozess keine Entscheidungskompetenz haben, soll hier das entstandene Meinungsbild dargestellt werden:

Musikschule:

Hier glauben alle Beteiligten, dass durch den Standortwechsel der Musikschule auf das Campusgelände, der originäre Campusgedanke umgesetzt werden könnte. Hierzu müsste in einem ersten Schritt eine entsprechende Raumplanung auf Synergien und ggf Ergänzungen geprüft werden. Gleichzeitig ist allen bewusst, dass die Entscheidungskompetenz einer solchen möglichen Entwicklung bei der Stadt Lampertheim, dem Schulträger und dem Vorstand der Musikschule liegt.

(Rolf Hecher)
Fachbereichsleitung 40

(Marius Schmidt)
Erster Stadtrat